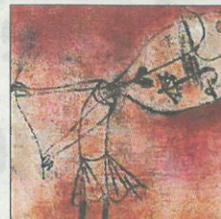




Vom Volk geliebt, von Kritikern verschmäht

Die Pop- und Showwelt trauert um den Sänger der Rockband Linkin Park: Chester Bennington. Seite 21



«Je com
Le livre
qui s'a
Page 22

CARNET CULTUREL

A wien ass dann elo de Revisör?

Groussbus. Haut den Owend gëtt um 20.30 Auer um Prommenhaff dem Nikolai Gogol säin „De Revisör“, déi nei Produktioun vum Schankemännchen opgefouert. An enger klenger Stiedchen, vergiess a verluer um Enn vun der Welt, stiechen s'all ënner enger Decken. Si verjuppen, verspillen a verspekuléieren d'Suen, déi se vum Staat kréien. Am Fong kéint et sou viru goen, wann net op eemol de Revisör kéim. Et heescht hie wier inkognito ënnerwee. Dem Gogol säi Komédistéck, eng Kritik un enger korrupter Politik a Gesellschafts-farce, gouf vum Claude Mangen, deen och Regie féiert, an d'Lëtze-buergescht iwwersat. Weider Vir-stellungen den 25., 26., 27., 28. an 29. Juli, all Kéier um 20.30 Auer. Reservatioune um Tel. 671 22 22 24. Weider Infoen gëtt et op dem site www.schankemaennchen.lu.

Audition d'orgue avec Steven Grahl

Luxembourg. Les Amis de l'Orgue-Luxembourg invitent aujourd'hui à 11 heures en la cathédrale de Luxembourg à une audition avec Steven Grahl. L'organiste anglais interprétera Battaglia in C de J.C. Kerll, Variations sur un thème de Clément Jannequin et Le Jardin Suspendu de Jehan Alain, Clarifica me, Domine de W. Byrd et Fugue en forme de gigue de J.S. Bach. Entrée libre.

La La Land, träumen erlaubt

Luxembourg. Das mit sechs Oscars ausgezeichnete Musical „La La Land“ von Damien Chazelle wird morgen Sonntag, um 20.30 Uhr im Freilichtkino vor dem großherzoglichen Palais gezeigt. Im Mittelpunkt stehen Sebastian, der Pianist, der vom eigenen Jazz-Club träumt, und Mia, die Cappuccino in der Studio-Cafeteria serviert

Massig Lack und f

Abtei Neumünster zeigt abstrakte Arbeiten des saarländischen Künstlers August Clüsserath.

VON KATHRIN SCHUG

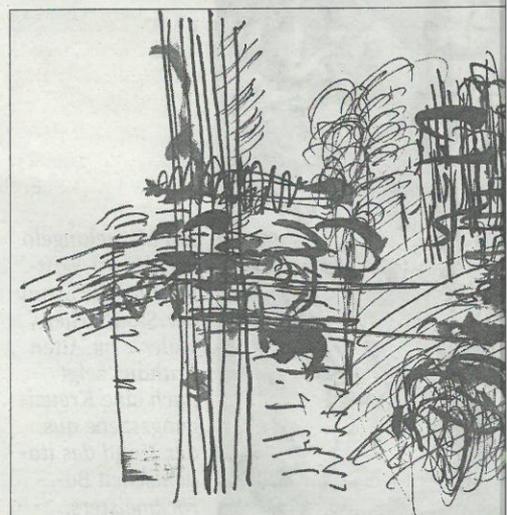
Er gilt als einer der wichtigsten saarländischen Künstler des 20. Jahrhunderts: August Clüsserath. Eine Schau in Neumünster hebt seine gebündelte Strahlkraft im Stil des Informel hervor. Eine echte Entdeckung.

Die Lebensentscheidung, Künstler zu werden, war zu allen Zeiten mit Risiken und Unsicherheit behaftet. Die um 1900 geborene Generation sah sich jedoch mit besonderen Widrigkeiten konfrontiert, sodass sie in der Kunstgeschichte heute als „Verschollene Generation“ gilt: Der 1. Weltkrieg traf diese Alterskohorte mitten in der Ausbildung, einige vielversprechende Talente ließen gar ihr Leben auf den Schlachtfeldern Europas.

In der Blütezeit ihrer Entwicklung durchkreuzte das nationalsozialistische Regime ambitionierte Karrieren und löschte mit der staatlich verordneten „Blut-und-Boden“-Ideologie jede künstlerische Autonomie aus. Nach 1945 schließlich entwickelte sich die Malerei mit Gegenständlichkeit und Informel in zwei entgegengesetzte Richtungen. Der Lebensweg dieser Generation war in hohem Maße geprägt von Brüchen und Paradigmenwechseln. In der Folge erfuhren viele Künstler zu ihren Lebzeiten nicht die verdiente Anerkennung.

Skulpturen mit dem Pinsel

Mit August Clüsserath ist zurzeit ein herausragender Vertreter dieser Künstlergeneration im Kreuzgang der Abtei Neumünster zu entdecken: 1899 im saarländischen Völklingen geboren, begann er seinen künstlerischen Weg in der gegenständlichen Malerei - Landschaften, Stillleben und Porträts prägen sein frühes Schaffen. In der Auseinandersetzung mit den tonangebenden künstlerischen Positionen seiner Zeit - darunter vor al-



August Clüsseraths Werke sind als Ausdruck einer Generation, die von zwei Weltkriegen geprägt wurde: In sei